Microsoft

Aufruf zu Digitalem Bildungspakt

[04.12.2015] Die Digitalisierung des Bildungswesens in Deutschland muss laut Microsoft beschleunigt werden. Deshalb ruft das Unternehmen alle Beteiligten auf, an einem breit angelegten Bildungspakt mitzuwirken.

Über die Chancen der Digitalisierung für eine bessere Bildung haben die Teilnehmer beim Tag der Bildung am 2. Dezember 2015 in Berlin diskutiert. Alexander Stüger, Vorsitzender der Geschäftsführung von Microsoft Deutschland, rief dabei zu einem Bildungspakt in Deutschland auf: „Alle Beteiligten sollten jetzt an einem Strang ziehen und in einem breit angelegten Bildungspakt die Digitalisierung im deutschen Bildungswesen beschleunigen.“ Bund, Länder und Kommunen, Bildungsträger, Eltern, Lehrer, Lernende und die Wirtschaft müssten gemeinsam für bessere Bildungschancen sorgen. Mit einem aktuellen Thesenpapier will Microsoft Denkanstöße und Handlungsempfehlungen für eine schnelle Umsetzung der Digitalisierung im deutschen Bildungswesen liefern. Das betrifft auch die Schul-IT. Dazu André Spang, Lehrer an der Kaiserin-Augusta-Schule in Köln: „Digitale Technologien ermöglichen vielfältige und lebendige Lernerfahrungen und erlauben es uns Lehrern, individueller auf die Bedürfnisse einzelner Schüler einzugehen. Damit kann der Einsatz von Technik durchaus einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit leisten.“ Allerdings verzichten laut Microsoft derzeit etwa 75 Prozent der deutschen Lehrer auf den Einsatz digitaler Medien weil die Schulen nicht über die entsprechende technische Ausstattung verfügen. Auch nehmen in Deutschland nur 8 Prozent der Lehrer an IT-Fortbildungen teil, in anderen Industriestaaten seien es bis zu 60 Prozent.

(ve)

Ein Digitaler Bildungspakt für Deutschland (PDF, 2,3 MB)

Stichwörter: Schul-IT,